



TURN- UND SPORTVEREIN
GEORGII-ALLIANZ E.V.

Vereins- Nachrichten

72. Jahrgang

3. Quartal 2006

Bericht Jahreshauptversammlung vom 26. April 2006

Der 1. Vorsitzende, Klaus Müller, eröffnet um 19.15 Uhr die Jahreshauptversammlung, zu der nach § 14 der Vereinsatzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und hieß die 77 anwesenden Vereinsmitglieder sehr herzlich willkommen. Anträge von Mitgliedern, die zu behandeln gewesen wären, waren keine eingegangen.

Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen des Abends, nämlich den Jubilaren der Jahre 2005 und 2006.

Bevor es zur Tagungsordnung ging, Gedenken der Mitglieder, die den Verein in den letzten 2 Jahren verlassen haben:

Hermann Scherer	05.2004
Friedrich-Karl Marfording	01.06.2004
Georg Köstler	28.07.2004
Hildegard Saiger	29.08.2004
Wolfgang Brust	05.01.2005
Adolf Bidlingmeyer	25.05.2005
Josef Hatos	15.06.2005
Reinhold Hoffmann	01.06.2005
Walter Leichtle	26.06.2005
Lieselotte Eckhardt	18.07.2005
Erika Müller	21.07.2005
Gerhard Mündlein	08.2005
Gustav Fuller	14.09.2005
Julie Schneider	16.09.2005
Edwin Hochstetter	06.11.2005
Kurt Jetter	26.03.2006

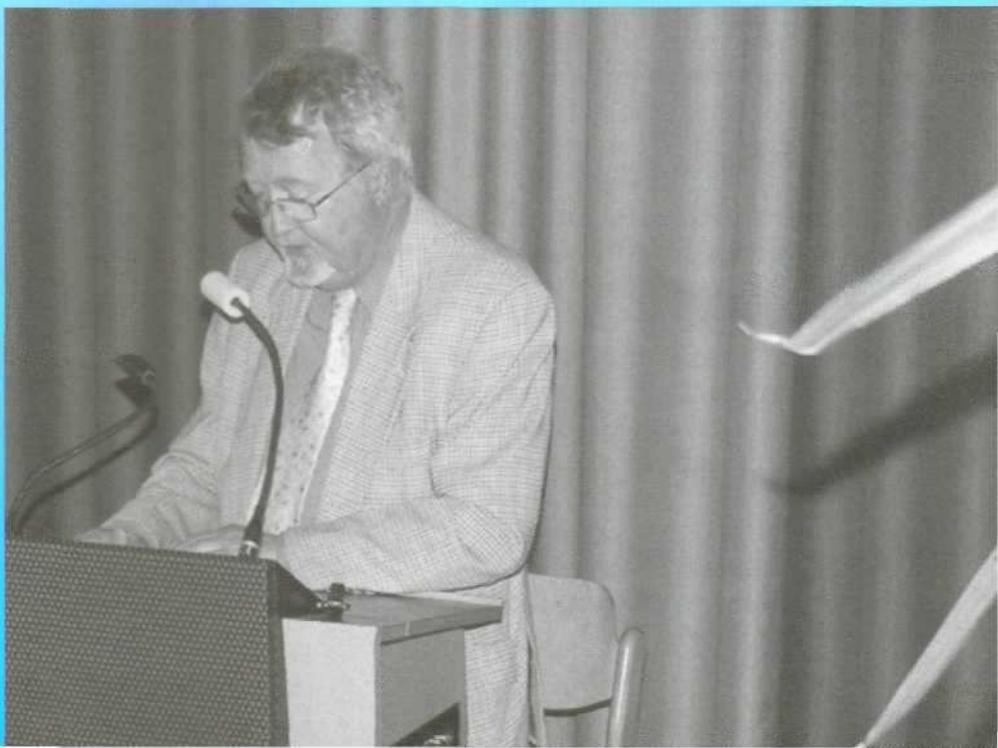
TOP 1 Bericht des Vorstandes

Müller informierte über die wichtigen Punkte der letzten zwei Jahre, die es zu bewältigen galt:

- Pächtersuche.
- diverse Renovierungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Pächterwechsel, z.B. im Thekenbereich und im Sanitärbereich sowie umfangreiche Malerarbeiten.
- Einbau eines neuen Kühlhauses nach dem neuesten Stand der Kühltechnik im Küchenbereich.

- Einbau einer komplett neuen Heizungsanlage in der Sporthalle.
- Nachbesserungen an den Saaltüren mit dem Ziel den Wärmeverlust einzudämmen.
- Zum 01.05.2005 hat Helmut Sauer die Tätigkeit als Geschäftsführer übernommen und Horst Brünger-Koch abgelöst.
- Die Mitgliederzahl ist gegenüber 2004 fast unverändert - sie beträgt 1460, das sind fünf weniger als im Jahr zuvor.

Der 1. Vorsitzende Klaus Müller bei seinem Rechenschaftsbericht



nur beim Etat für den Sportverein greifen. So sieht es eine Entscheidungsvorlage einer Arbeitsgruppe vor. Die Allianz stellt sich ja - wie in der Presse hinlänglich zu lesen war - neu auf. Dabei werden alle Kostenstellen durchleuchtet, um Einsparpotential zu erkennen und umzusetzen. Geprüft wird die Notwendigkeit der einzelnen Kostenstellen, z.B. in diesem Fall die Kostenstelle "Sportverein". Wer profitiert im TSV Georgii-Allianz e.V.? Wie sieht die Mitgliederstruktur der Allianz-MA zu Nicht-Allianzern aus? All diese Teilbetrachtungen haben wohl in Summe ergeben, über die Höhe der zukünftigen Investitionen für den Verein nachzudenken. Es ist angedacht, den Etat für die Personal- und Sachkosten in zwei Stufen zu reduzieren, und zwar ab 2007 um 25.000.- Euro und in 2008 nochmals um 25.000.- Euro. Im Klartext: Im Jahr 2008 beträgt der Etat statt 166.000.- Euro nur noch 116.000.- Euro. Die Vereinsführung will versuchen mit drei Maßnahmen der neuen Situation gegenüberzutreten: 1. Als einen Schritt in die notwendige Richtung: Beitragserhöhung - ergibt ein Mehr von 8.150.- Euro/jährlich (siehe neue Beitragsübersicht).

TOP 6 Anpassung/Erhöhung des Vereinsbeitrages

An dieser Stelle wurde der TOP 6 vorgezogen und entsprechend der Vorankündigung in den Vereinsnachrichten für das 1. Quartal 2006 abgestimmt. Es fand sich eine mehrheitliche Zustimmung.

Ein Vorschlag des Mitgliedes Dr. Fischer, den Beitrag stärker zu erhöhen, fand keine Zustimmung.

2. Alle Ausgaben der letzten Jahre kommen auf den Prüfstand (notwendig ja/nein)

3. In einem Gespräch mit den Verantwortlichen der Allianz-Gesellschaften versuchen die angestrebte Reduzierung zu verringern. Müller erklärt, dass eine

völlig neue Situation für den Verein eingetreten ist, mit der sich der Vorstand längere Zeit zu befassen haben wird: "Auch wenn wir eine gewisse Ungewissheit vor uns sehen, nehmen wir die Wahl an und verbinden damit unseren Dank für das Vertrauen und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und die Hoffnung auf eine neue, hoffentlich erfolgreiche, zweijährige Amtsperiode". Es ging dann mit den Wahlen weiter. Als Ergebnis ist festzuhalten:

Hauptkassier:

Joachim Beutelspacher

Hauptsportwart:

Michael Messerle

Pressewart:

Claus Ambrosius

Schriftführerin:

Margot Winkler

Beisitzer der AZ-Gesellschaften;
Werden nach den Betriebsratswahlen bestimmt

Kassenprüfer:

Ernst Farnung, Frieder Zehender

Ehrenrat:

Gustav Bubser, Alwin Gast, Gerhard Hahn, Fredi Juert

TOP 5 Ehrungen

Traditionsgemäß steht am Schluss der Hauptversammlung die Ehrung der Jubilare an. Aus dem Jahr 2005 waren es 37 Jubilare und in diesem Jahr sind es 29 Jubilare, die es zu ehren galt. Anwesend waren 30 zu Ehrende.

Bevor Müller den Jubilarinnen und Jubilaren als sichtbares Zeichen des Dankes für ihre Treue eine Urkunde, die Ehrennadel sowie als Geschenk einen Glas-, Ton- bzw. Zinnkrug überreichte, gab er einen kurzen Überblick über die Geschehnisse in den Jahren, in denen die Jubilarinnen und Jubilare in den Verein eingetreten sind.

Gegen 21.00 Uhr erklärt Müller die Versammlung für beendet.

Jubilarehrung im Bild festgehalten



*Vereinstreue: ein 3/4 Jahrhundert dem Verein die Treue gehalten (Eintritt 1931)
Gustav Bubser, 93 Jahre mit dem Vereinsvorstand*



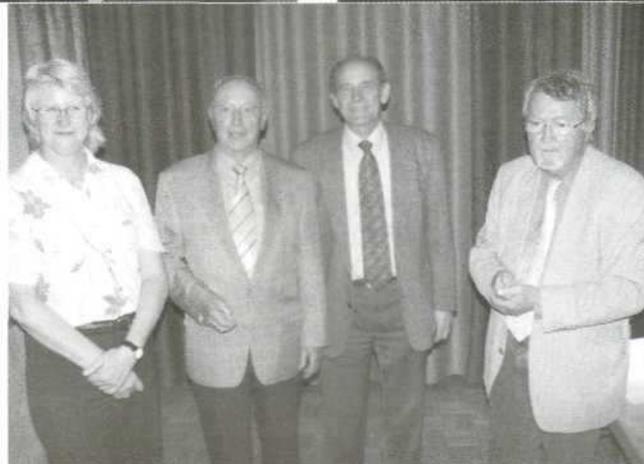
1. Reihe links oben:
Hans Baur mit Vorstand
und Geschäftsführer

1. Reihe rechts oben,
von links: 40 Jahre dem
Verein treu geblieben.
Eintrittsdatum 1965:
Horst Gabel, Heinz
Schmid, Ernest Stöffel,
Alwin Gast, Gert Gatzert



2. Reihe links: 50 Jahre -
ein halbes Jahrhundert.
Eintrittsdatum 1955:
Horst Vogel (2.v.l.), Georg Schall
(4.v.l.), Rolf Kuhnle (r.)

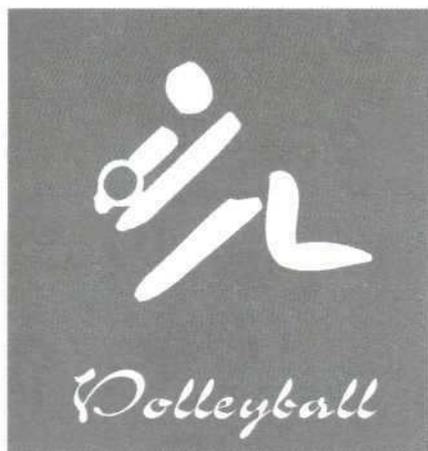
2. Reihe rechts, von links:
Eintrittsdatum 1966:
Erika Krause, Dr. Wolfgang Sai-
ger, Karl März (verdeckt), Walter
Bergmann, Robert Lutz, Werner
Schmidt, Walter Kűfner, Wladi-
mir Dzwonkiwskij



Eintrittsdatum 1981: Kurt Kocher (2. v.l.)

3. Reihe links:
Eintrittsalter 1956:
Erich Neef, Manfred Hucklen-
broich, Fritz Mölsner, Günther
Scheu, Rainer Wölte, Helmut
Kämmle (v.l.)

3. Reihe rechts, von links:
25 Jahre im Verein,
Eintrittsdatum 1980:
Rolf Hinkelmann, Thomas
Elsäber, Christina Bühler, Her-
mann Müller, Sibylle Göritz,
Liselotte Neef



Im Frühjahr neigte sich die Hallensaison ihrem Saisonende entgegen und es standen insbesondere für die Jugendmannschaften die überregionalen Meisterschaftsentscheidungen an. Die Georgii-Allianz-Jugend war diesbezüglich wieder einmal sehr erfolgreich.

Unsere **weibliche C-Jugend** (Jahrgang 1991/92/93) wurde aufgrund vier jeweils souveräner 2:0 Siege gegen Offenburg (25:13;25:11), Bretten (4.) (25:21;25:8), Birkenhard (3.) (25:13;25:20) und Konstanz (2.) (25:23;25:22) ungefährdet **Baden-Württembergischer Meister** und qualifizierte sich somit für die **Deutschen Meisterschaften** in Konstanz. Nach dem 11. Platz im Vorjahr (Dt.-C-Jugend-Meisterschaften 2005 in Hinde/Ostfriesland) mussten sich die Mädels dieses Mal etwas unglücklich mit dem **13. Platz** unter den besten 16 deutschen Mannschaften begnügen. Unabhängig von der Platzierung konnte sportlich der Abstand zur nationalen Spitze weiter verringert werden. Nach drei knappen und im 2. Spiel aufgrund einer Schiedsrichterfehlerscheidung unverdienten Niederlagen 0:2 (21:25;19:25) gegen Bad Laer (4.), 1:2 (22:25;25:17;17:19) gegen Hamburg (11.) und 1:2 (22:25;25:21;7:15) gegen Dresden (3.) konnten abschließend mit toller Moral noch zwei Siege 2:0 (26:24;25:15) gegen Inning (15.) und 2:1 (22:25;25:23;15:10) gegen Konstanz (14.) erreicht werden.

Die **weibliche D-Jugend** erreichte nach dem **3. Platz bei den Württembergi-**

schon Meisterschaften ebenfalls einen **3. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften**. Nach den Auftaktsiegen gegen die badischen Vertreter jeweils mit 2:0 gegen Konstanz (7.) (25:16;25:13), Sinsheim (5.) (25:15;25:21) und Bretten (4.) (25:20;27:25) mussten sie sich wieder den württembergischen Konkurrentinnen aus Mutlangen (1.) (19:25;22:25) und Burladingen (2.) (23:25;20:25) knapp jeweils mit 0:2 geschlagen geben. Dadurch wurde die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften leider ganz knapp verpasst.

Die **weibliche F-Jugend** startete als **Vize-Berzirksmeister** bei den Württembergischen Meisterschaften in Creglingen. Nach den beiden klaren Auftaktsiegen mit jeweils 2:0 gegen Bad Waldsee (30:28;25:21) und Horb (25:16;25:12) wurde in der K.O.-Zwischenrunde leider gegen Angstgegner Schlierbach (2.) knapp mit 1:2 (10:25;25:20;14:16) verloren. Nach zwei weiteren klaren Siegen gegen Ochsenhausen und Gärtringen in der Platzierungsrunde wurde im Gesamtergebnis der **5. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften** erreicht.

Die **weibliche A-Jugend** qualifizierte sich als **Vize-Württembergischer Meister** für die **Baden-Württembergischen Meisterschaften**, die wir selbst am Sonntag, den 9. April im Vorfeld des 2. Bundesliga-Heimspiels (unsere Damen I schlugen Nürnberg verdient mit 3:1) erfolgreich ausrichteten. In der Gruppenphase verloren wir gegen den Nordbadischen Meister Sinsheim (1.) 0:2 und besiegten die Freiburgerinnen (6.) deutlich mit 2:0. Da in der Endrunde nochmals zweimal denkbar knapp mit jeweils 1:2 gegen Ulm (3.) und Mannheim-Käfertal (2.) verloren wurde, wurde mit dem **4. Platz** die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft knapp verpasst.

Nach dem Gewinn der **Berzirksmeisterschaft** qualifizierte sich die **männliche A-Jugend** sogar für die **Pokalrunde** und erreichte den **6. Platz** unter den besten Württembergischen Mannschaften. Bei den Aktiven qualifizierten sich **Her-**

ren 2 und Herren 3 für die **Berzirkspokalrunde** der besten vier Mannschaften. Hierbei gelang dem **Herren 2** nach der **Meisterschaft in der Berzirksliga** und dem damit verbundenen **Aufstieg in die Landesliga** das **Double** perfekt zu machen. Im **Pokalendspiel** wurde der andere Landesligaaufsteiger aus Mutlangen klar mit 3:0 bezwungen.

Damen 2 erreichte in der **Oberliga** punktgleich mit Meister Rottenburg die **Vize-Meisterschaft**. In Relegationsspielen gegen den Zweiten der Oberliga Baden aus Villingen-Schwenningen erzielten wir einen 3:1 Auswärtssieg, aber auch eine 0:3 Heimgniederlage. Da in der Regionalliga aber keine Mannschaft zurückzog, war das Relegationsergebnis im Endeffekt bedeutungslos, da keiner der beiden Oberligazweiten aufsteigen konnte. Nach dem **Aufstieg unserer Damen 3** sind wir in der Oberliga Württemberg in der kommenden Saison somit mit 2 Mannschaften (Damen 2 und Damen 3) vertreten.

Damen 1 spielte in der **2. Bundesliga** ihre beste Saison seit 5 Jahren Ligazugehörigkeit und erreichte im Endeffekt einen hervorragenden **7. Platz** mit 32:20 Punkten. Wir sind damit im Frauenbereich weiterhin die Nr. 1 in Württemberg. Insbesondere erwiesen wir uns als sehr heimstark und haben in 2006 zur Freude unserer zahlreichen und treuen Fans alle Heimspiele (auch gegen die vor uns platzierten Mannschaften) gewonnen.

Für die kommende Saison (ab September 2006) werden wir **6 Damen-, 5 Herren-, eine Senioren- und 20 Jugendmannschaften** melden.

Nun hoffen wir alle auf sonniges Wetter, damit die Beach-Saison ebenso erfolgreich verlaufen kann. Zur Anmeldung für Beach-Karte oder für weitere aktuelle Informationen zur Volleyball-Abteilung besuchen Sie unsere Homepage www.volleyball-stuttgart.de

Dietmar Fischer, Abteilungsleiter

Liebe Volleyballfreunde,

die Saison 2005/2006 ist beendet. Mit einer Bilanz von 16 Siegen und 10 Niederlagen konnten wir das mit Abstand beste Resultat unserer nun 5-jährigen Zweitligageschichte erzielen. Grund genug für die Mannschaft und ihr Umfeld mit dem Erreichten zufrieden zu sein.

Aus verschiedensten Gründen wird unser Team im nächsten Jahr ein neues Gesicht haben. Kelly Wing, Ashlie Hain und Carol Hamilton kehren in die USA zurück, um dort ihren beruflichen Werdegang fortzusetzen. Ihnen folgen Claudia Schneider und Lucia Krskova, die ein College-Studium absolvieren wollen. Miriam Hartmann muss nach Beendigung ihres Praxissemesters in Stuttgart wieder zurück an ihre FH nach Furtwangen und Anna Oberglock ist schwanger.

Wir sind dabei, wieder eine attraktive Mannschaft zusammenzustellen. Die seit Wochen laufenden Gespräche mit unseren Wunschkandidatinnen sind vielversprechend, so dass wir hoffen können, auch im kommenden Jahr wieder im vorderen Tabellendrittel dabei zu sein. Um unser Ziel, in absehbarer Zeit in die 1. Liga aufzusteigen, realisieren zu können, wollen wir eine Steigerung erreichen, die wie immer mit Kosten verbunden sein wird.

Zu den üblichen Kosten werden wieder Einmalbeträge anfallen, die für neue Spielerinnen zu bezahlen sind. Die Bundesspielordnung sieht ein Ausbildungskostenentschädigungssystem vor, welches einmalige Ablösezahlungen, je nach Ausbildungsdauer, von 1300 bis zu 2700 an den Ausbildungsverein beinhaltet. In der Summe sind dabei schnell 10000 an solchen Kosten erreicht, die im Folgejahr (für die gleiche Spielerin) nicht mehr anfallen werden.

Die Resonanz auf unser in der letzten Saison begonnenes Projekt 99 war so ermutigend, dass wir uns entschlossen haben, dieses Projekt fortzusetzen und erneut anzubieten. Insbesondere die darin enthaltene Dauerkarte macht dieses Angebot so attraktiv. Das Projekt 99 bietet allen, die Spaß am Volleyball in Stuttgart haben, die Möglichkeit einen persönlichen Bei-

trag (mindestens 99) zu leisten. Der TV Rottenburg hat bis letzte Woche in einer vergleichbaren Aktion 1300 (!!!) Dauerkarten verkaufen können. Dieses Beispiel zeigt, dass durch das Engagement einer großen Gruppe von Freunden unseres Sports, eine erhebliche Summe zusammen kommen kann.

Die Anmeldung zum Projekt 99 erfolgt ganz einfach übers Internet <http://www.volleyball-Stuttgart.de/?c=Projekt99> Formular&d=5&pu=1 oder per email an mich.

Wie im vergangenen Jahr werden die Teilnehmer des Projekts 99 namentlich im Internet, sowie in der Sportvereinszeitung und auf der Teilnehmer tafel in der Sporthalle genannt.

Ebenso wird es wieder Events wie das gemeinsame Training mit Damen I oder den Kegelabend geben. Selbstverständlich erstellt der Förderverein der Volleyballabteilung wieder eine Spendenbescheinigung. Äußerst positiv ist, dass wir aus zahlreichen Gesprächen erfahren haben, dass es Gönner unseres Vereins und der Bundesligamannschaft gibt, die in weit größerem Rahmen den Bundesligavolleyball im TSV Georgii Allianz und in der Region Vaihingen/Rohr unterstützen wollen.

Wir haben deshalb die SPONSOR-GROUP gegründet, in die jeder Spender ab 500 aufgenommen wird. Dieser engste Kreis von Förderern wird über die Möglichkeiten des Projekt 99 hinaus an weiteren individuellen Maßnahmen der Bundesligamannschaft beteiligt sein, wobei es natürlich jedem frei steht, inwieweit er diese Angebote in Anspruch nehmen möchte. Interessierte mögen sich bitte an mich wenden. Gerne stehe ich zur Beantwortung offener Fragen oder zur Erörterung der konkreten Ausgestaltung Ihres Engagements persönlich zur Verfügung. Telefonisch bin ich unter der Mobil Nr. 0178-1694655 oder per email zu erreichen.

In den kommenden 14 Tagen werden wir ein Gründungstreffen durchführen, welches uns den Rahmen geben wird, den Stand der Personalplanung fürs kommende Jahr darzustellen und einen Ausblick auf die nächsten Wochen zu geben.

Vielen Dank für Ihr/Euer Interesse, Alexander Waibl
www.volleyball-stuttgart.de

Die männliche D-Jugend

In der D-Jugend männlich konnten in dieser Saison zwei Midi-Mannschaften gemeldet werden. Während die erste Mannschaft ohne Satzverlust die Bezirksmeisterschaft und damit die Teilnahme an der Württembergischen Meisterschaft erringen konnte, musste sich die zweite Mannschaft ersatzgeschwächt mit einem dritten Platz in der Vorrunde zufrieden geben. Die Württembergischen Meisterschaften in Backnang liefen dann leider nicht ganz so gut. Mit zwei unentschiedenen und einem verlorenen Spiel reichte es in der Vorrunde nur zum 3. Platz und damit zum Spiel um Platz 5. Nachdem die Jungs in diesem Spiel dann endlich ihre Nervosität abgelegt hatten, konnten sie diesen Vergleich gegen den VfB Friedrichshafen jedoch klar für sich entscheiden. Glückwunsch zum 5. Platz!



Bild: Timo, Fabian, Christian, Heiko, Oliver

Volleyball Nachwuchs TSV Georgii Allianz Stuttgart

Der weibliche Nachwuchs der Allianz-Volleyball macht sich langsam einen Namen. Nachdem nun die alte Saison mit vielen Erfolgen geschafft ist, geht auch schon der Blick in die Zukunft. Wir traten letzte Saison erstmals mit zwei A-, zwei B- und zwei C-Jugend-Mannschaften auf dem großen Spielfeld an. Daneben die üblichen Kleinfeldmann-

schaften und zwar drei C-Midi, vier D-, fünf E- und fünf F- Jugendteams. Dies macht zusammen stolze 23 weibliche Nachwuchsmannschaften mit fast 100 aktiven Mädchen.

Die Mädchen trainieren in unterschiedlichen Altersgruppen immer zu zwei Jahrgängen zusammengefasst. Ebenso haben wir fast in allen Doppeljahrgängen zwei Leistungsgruppen, eine Basisgruppe und eine Talentgruppe. Neben der speziellen Volleyballausbildung bekommen die Kinder auch noch eine allgemeine sportliche Ausbildung im Schwimmen, Leichtathletik, Turnen und in anderen Ballspielen. Um dies zu verwirklichen haben wir Trainingsumfänge, die an nationales Spitzenniveau angrenzen. Unsere Mädchen trainieren zwischen zweimal die Woche bis hin zu sogar sechsmal pro Woche, ohne die Spieltage. Daneben spielen wir Turniere, machen Trainingslager oder nehmen an Auswahllehrgängen teil.

Um solche Trainingsumfänge zu fahren, bedarf es natürlich einer engen Kooperation mit einer Schule, damit diese nicht zu kurz kommt. Hier haben wir als Partner das Schickhardt-Gymnasium Stuttgart gewinnen können. Das Schickhardt-Gymnasium ist eine Eliteschule des Sports und gehört zum Schulverbund des Olympiastützpunktes Stuttgart. Auf diese Schule gehen im Moment acht Mädchen in drei Klassen, denen es dort möglich ist auch am Vormittag zu trainieren. Nachmittags gehen die Mädchen in einen Zusatzunterricht und danach kom-



Schüler mit Lehrerin

men sie zur Allianz um dort noch einmal an einem Training teilzunehmen. Nachdem nun die Saison fast zu Ende ist, es stehen am 08./09.07.06 noch die Süddeutschen E-Jugend Meisterschaften an, können wir mit viel Stolz auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Wir waren als einziger Verein in allen Alterstufen bei den Württembergischen Meisterschaften vertreten.

Erfolg weiblicher Nachwuchs in der Saison 2005-2006:

Bericht Deutsche Meisterschaften der C-Jugend weiblich (Alexander Waibl) Tolle Moral bewiesen! Unsere weibliche C-Jugend wird bei den Deutschen Meisterschaften 13., nachdem eine in dieser Art nie da gewesenen Schiedsrichterentscheidung im Vorrundenspiel gegen Hamburg den Einzug ins Viertelfinale verhinderte. Unsere 4er Vorrundengruppe stellte sich als sehr stark heraus. 2 Mannschaften aus unserer Gruppe wurden letztlich Dritter. (Platz 3 wird nicht ausgespielt) Dennoch waren sowohl das Spiel gegen Bad Laer (0:2) als auch gegen Dresden (1:2) sehr eng.

Dann kommt der Auftritt des 2. Schiedsrichters. Er war der Meinung, dass der Ball außerhalb der Antenne gespielt war. Eine völlig falsche Ansicht, die dennoch den 1. Schiedsrichter bewog, das Spiel mit Punkt für Hamburg fortzusetzen. Weitere in der Halle anwesende Schiedsrichterkollegen rannten daraufhin bestürzt zu ihrem Kollegen und wiesen daraufhin, dass der Ball mehr als 1 Meter (!!!) innerhalb war, weshalb der Schiedsrichter sich dann erneut umentschied. Allerdings fälschlicherweise nicht auf Punkt und Sieg für uns, sondern auf Wiederholung des Spielzuges. Unsere junge Mannschaft kämpfte daraufhin zwar weiter, aber die psychologische Ausgangslage war extrem ungünstig, so dass wir letztlich den Satz mit 17:19 verloren. Erfreulich war, dass der 1. Schiedsrichter sich nach dem Spiel entschuldigte, ebenso wie einige Hamburger Spielerinnen. Diese menschliche Geste gelang dem hauptverantwortlichen 2. Schiedsrichter leider nicht. Die Folge war, dass wir bestenfalls noch 13. werden konnten. Es ging nun darum, die Mädchen wieder aufzurichten und auf die Spiele gegen Inning, und nach

Mannschaft	Bezirks-Meisterschaften	Württembergische Meisterschaften	Süddeutsche Meisterschaften	Deutsche Meisterschaften
A-Jugend	Direkt qualifiziert	Vizemeister (2. Platz)	(4. Platz)	
B-Jugend	Meister (1. Platz)	(6. Platz)		
C-Jugend	Meister (1. Platz)	Vizemeister (2. Platz)	Meister (1. Platz)	(13. Platz)
D-Jugend	Vizemeister (2. Platz)	(3. Platz)	(3. Platz)	
E-Jugend	Meister (1. Platz)	Meister (1. Platz)	Findet noch statt	
F-Jugend	Vizemeister (2. Platz)	(5. Platz)		

Im entscheidenden Spiel gegen Hamburg verwandelte Lena Gschwendtner den Matchball im 3. Satz zum 15:13. Der 1. Schiedsrichter gibt uns den Punkt und beendet das Spiel. Hamburg läuft mit hängenden Köpfen vom Feld. Unsere Mädchen jubeln frenetisch.

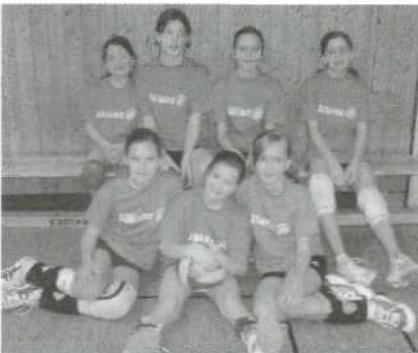
dem dies mit 2:0 gewonnen war, gegen Konstanz um Platz 13 einzuschwören. Dies gelang offensichtlich, denn die Mädels kämpften verbissen als ging es um Medaillen.

Moralisch und sportlich eine fantastische Leistung! Insgesamt ist festzustellen, dass wir den Abstand nach ganz oben verkürzen konnten. Platz 5-8 wäre durchaus eine realistische Platzierung gewesen! Trotz dieses bitteren Erlebnisses war die Meisterschaft ein tolles Ereignis und von Harald Schuster und dem USC Konstanz ganz hervorragend organisiert. Auch auf diesem Wege nochmals Glückwunsch dazu!



Deutsche C

Bericht der F-Jugend weiblich (Rolf Stängle)



Bezirksmeisterschaften

In dieser Saison nahmen wir mit fünf F-Jugend-Mannschaften an der Spielrunde teil. In der Vorrunde spielten 34 Mannschaften um die 8 Plätze bei den Bezirksmeisterschaften. Dass wir mit drei Mannschaften dabei waren und dort den 7., den 4. Platz und die Vizebezirksmeisterschaft erreichten, war nicht unbedingt zu erwarten. Super, zumal der zweite Platz zur Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften berechtigt.



Auf dem Bild sehen wir von links Jessica Burkhardtsmaier, Myriam Sarsour, Vanessa Borek und Melina Stängle die an den Meisterschaften in Creglingen teilnahmen. (F-Jugend WM)

Dort erreichten die Mädchen einen hervorragenden 5. Platz, bei vier Siegen und nur einer unglücklichen Niederlage im Viertelfinale gegen den TSV Schlierbach, der Vizemeister wurde und bei den Bezirksmeisterschaften noch knapp hinter uns lag. Es wäre also durchaus noch mehr drin gewesen. Eine tolle Saison von allen Beteiligten und unseren Jüngsten Vicky Bura und Caro Wichtler mit ihrem 4. Platz bei den Bezirksmeisterschaften und den weiteren Spielerinnen Nora Baumann, Julia Lieven, Susanna Dehmelt, Marlene Lauber, Sade-Pearl Clement und Susanne Steinbrenner. Vielen Dank an die Mädchen und deren Eltern, die oft als Fahrer und Betreuer eingesprungen sind. Weiter so **Rolf**. Neben den direkten Erfolgen auf dem Spielfeld, haben wir noch ein paar Auswahlspielerinnen aufzuweisen. Hier allen voran Martha Deckes als Auswahlspielerin des ARGE Leistungssport Baden-Württemberg des Jahrgangs 90/91. Sie hat ebenfalls bereits an Maßnahmen der Jugend-Nationalmannschaft teilgenommen. Daneben Tanita Schlemelch, die Auswahlspielerin des Volleyball Landesverbandes Württembergs ist. Im Juli diesen Jahres sind in die Auswahl des Volleyball Landesverbandes Württemberg des Jahrgangs 92/93 fünf Mädchen unseres Vereins berufen worden. Dies sind Alexandra Bura, Marion Elsässer, Lena Gschwendtner, Samira Herb-Cless und Sara Stängle.

Darüber hinaus sind noch 8 Mädchen des Jahrgangs 94/95 in der Bezirksauswahl.



Martha Deckers

Hinter so einem Projekt steht natürlich auch jede Menge Arbeit, und dass diese nicht alleine zu erledigen ist, ist auch klar. Daher sind wir stolz darauf ein ganzes Team von Mitarbeitern im weiblichen Nachwuchsbereich aufweisen zu können. Wir möchten niemanden besonders hervorheben, denn wir denken das alle wichtig und jeder seinen Teil dazu beiträgt, dass alles funktioniert. Das Team selbst besteht aus Katrin Löwe (Trainerin), Peggy Schwendt (weibliche Jugendleiterin und Trainerin), Claudia Schwendt (weibliche Jugendsprecherin und Trainerin), Bettina Kramer (Physiotherapeutin und Trainerin), Rolf Stängle (Vize-Abteilungsleiter und Trainer), Alexander Waibl (Damen 1 und Trainer), Gerd Grün (Trainer) und Jan Lindenmair (Trainer). An dieser Ecke sei dennoch besonders Dietmar Fischer, unser Abteilungsleiter, zu erwähnen, denn er kämpft an allen Fronten um eine stetige Verbesserung unseres Nachwuchssystems.

**Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
ist am 25.08.2006**

OL(é), OL(é), OL(é),OL(é), wir kommen, OL(é)!!!

Der Aufstieg ist perfekt! Nachdem der letzte Aufstieg vor zwei Jahren aus der Bezirksliga in die Landesliga eher spaßloses Pflichtprogramm gewesen ist, können wir nun auf eine höchst erfreuliche Saison zurückblicken. Schon am drittletzten Spieltag war die Meisterschaft zu unseren Gunsten entschieden, am Ende waren es 4 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten.

Grandios war bereits der Saisonstart mit unserer Teilnahme am Landespokal. Nach einem 3:0 Sieg im Viertelfinale gegen den Regionalligisten aus Lauffen, erreichten wir erstmals das Halbfinale in Ulm. Beflügelt von diesem Erfolg und hoch motiviert durch die ersten deutlichen Saisonsiege, manifestierte sich der Wunsch nach Aufstieg.

Erheblichen Anteil daran hatten neben unserem Erfolgstrainer Christoph C. Bell die starken Neuzugänge Tanja Stooß und Sabine Perrin, sowie unsere Young-Stars Anja Heeb, Marina Zarfelder, Martina Severin und allen voran Jaqueline Wichtler, die sich mit einem feinen Händchen im Zuspiel problemlos ihren Platz in der Mannschaft erarbeitete. Besonders zu erwähnen ist auch Katrin Löwe, die über die ganze Saison hinweg (sicherlich eine ihrer besten bisher) eine konstant starke, zuverlässige Leistung in der Mitte erbrachte. Außerdem hat uns Petra Bäder im Training und als Super-Ersatz-Coach mit ihrer reichen Erfahrung unterstützt.

Ein kleiner Wehmutstropfen bleibt dennoch: Katja Czycholl zieht es beruflich und privat nach Karlsruhe. Liebe Katja, wir danken dir für die tolle Zeit und deinen starken Einsatz!

Wir freuen uns nun auf das Sommertraining und blicken vorerst gespannt auf die Beach-Saison. C.H.

Fan-Bericht

von Karlheinz und Klaus

Die Abfahrt erfolgte diesmal bereits um 9 Uhr wegen des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens durch den Ferienschluss in drei Bundesländern. Außerdem hatten wir eine reine Fahrzeit von 6 Stunden vor uns. Unsere Mädels sollten auch die Möglichkeit haben sich vor Spielbeginn fit zu machen und nach 460 km Busfahrt die Beine zu vertreten. Aus Solidarität und zum Abschied unserer US-Girls zogen alle Spielerinnen Flip-Flops an,



was von uns Männern mit Freude begutachtet wurde. Zum Glück haben wir uns dieser Aktion nicht angeschlossen. Die nächste Fußnachricht war weniger erfreulich. Trainer Alex Waibl musste in der Nacht ins Krankenhaus mit Verdacht auf Thrombose im linken Bein, wo er die Nacht verbringen musste und somit nicht nach Chemnitz mitfahren konnte. Also fuhrten wir ohne Cheftrainer nach Chemnitz (früher Karl-Marx-Stadt) in Sachsen. Also auf nach Sachsen wo nach einem volkstümlichen Liedergut "Die schönsten Mädchen wachsen". Deshalb wird gemunkelt wir männlichen Fans wären schon deshalb gerne mitgefahren. Aber mal ganz neutral gesehen: Die schönsten Mädchen saßen bei uns im Bus, auch wenn es kaum Schwabemädels waren. Wir sind halt international. Aber wir Fans sind echte Schwaben, genauer eigentlich „Württemberger“ und in neuesten Umfrageergebnissen, wie in Journals und FS Berichten erwähnt, die glücklichsten Männer in Deutschland. Kein Wunder bei diesem Umfeld. Deshalb,

WIR SIND WIR!!!!!!! Diesmal dabei: Harald, Martin, Klaus, Karlheinz, Jessica, Mischu und Jana. Oli hatte diesmal Theo (Volleyball Neuling) als Co-Pilot mitgebracht. Beide mussten gleich mit anpacken und die Getränke für die Abschlussfahrt in den Stauraum des Busses verladen. Alle packten mit an, sodass nicht wie be-



fürchtet ein Gabelstapler organisiert werden musste. Rothaus Pils (Grüße nach Freiburg), eine größere Menge Piccolo von Harald, US-Bier und Sonstiges wurden mit äußerster Vorsicht behandelt. Natürlich gab es außer Getränken auch das übliche Verwöhnungspaket für die Spielerinnen und die Mitfahrer. Klaus musste für Alex einspringen und das von Karlheinz für ihn vorgesehene Schnitzelbrötchen selber essen. Es war für ihn aber keine Strafe, sondern wir alle sahen ein Hochgenuss. Kurz nach der Abfahrt, am Leonberger Dreieck, wurde Oli etwas unruhig wegen eines vor ihm fahrenden Lasters der ungesicherte Ladung mit sich führte. Rasant fuhr er wieder über die holprige Heilbronner Autobahn. Vielleicht waren es aber auch die Stoßdämpfer des Busses. Egal: Einen Vorteil hatte das Ganze: Haralds Kaffee wurde automatisch mit Baileys gemixt und schmeckte lecker. Jan war mit seinem Laptop beschäftigt (Planung Trainingseinheiten). Nach gewisser Zeit ließ er von den kleinen Fans die Adressenlisten bearbeiten und speichern. Die Kids waren beschäftigt und begeistert. Wir Männer spielten Karten. Klaus lehrte dem Rest wie man 20ab spielt und nach genauer Einweisung haben es alle kapiert. Karlheinz hatte die höchste Punktzahl (über 50) und war der

festen Meinung gewonnen zu haben. Martin schnappte Klaus den Sieg vor der Nase weg. Die nächste Runde ging klar an Klaus, Harald war nur Mitläufer. Dumm gelaufen. Wie auf der Fahrt nach Erfurt machten wir an der Raststätte "Riedener Wald" unsere erste Pause. Nach 30 Minuten ging es weiter. Diesmal mit Theo, der gleich mal zeigte wie ein Bus abgeht - wir wurden in die Sitze gepresst. Oli ging in die Entspannungsphase über und bekam natürlich in dieser Zeit von uns wieder einiges zu hören. Aber unsere Lächer und Sticheleien kennt er ja schon. Ca. 150 km vor Chemnitz machten wir noch einen kurzen Stop an einem Autohof. Klaus schaute mal nach dem Essen wie und was es dort so gibt. In Chemnitz angekommen machten wir mit der Mannschaft noch einen netten Stadtbummel durch die teilweise schön anzusehende Innenstadt.

Viele Fotos wurden geschossen (siehe Fanbericht-Bilder). Ansonsten waren alle, die zum ersten mal in der Industriestadt Chemnitz waren, doch schockiert. Ganze Straßenviertel standen leer, Scheiben eingeworfen, vergitterte Wohnungen, Holzverschläge vor den Fenstern und leerstehende heruntergekommene Fabrikgelände prägten einen großen Teil der Stadt. Imposant natürlich die riesige Karl-Marx-Statue. Die Polizei in Chemnitz hatte einen Großeinsatz, das Fußballspiel Chemnitz-Erfurt war zu Ende und es kam zu Straßenschlachten zwischen beiden Fanlagern und der Polizei. Deshalb waren in der Stadt einige Straßen von Polizei und Rettungskräften gesperrt. An der Halle angekommen bereiteten sich die Spielerinnen um Chefcoach Jan auf das Spiel vor. Die vier männlichen Fans wagten sich ins Straßenviertel und fanden eine kleine Pizzeria. Als einzige Gäste wurden wir sehr familiär aufgenommen. Humane Preise (Lasagne und Bier 5,50) - wir ließen es uns schmecken. Danach machten wir uns dann auf den Weg zur Sporthalle durch die teils leeren Straßenzüge. Die Sporthalle war sehr gut besucht und die ca. 650 Zuschauer wurden



von einem Einpeitscher vor der Tribüne richtig aufgeheizt und in Stimmung gebracht. Dazu hatten sie ein Schlagzeug und 3 riesige Trommeln. Die Stimmung war während des ganzen Spiels fantastisch. Von uns Stuttgartern ein großes Kompliment an die Chemnitzer Zuschauer. Auf unserer Seite fehlte diesmal Klaus, weil er von Jan als stellv. Trainer nominiert wurde und deshalb auf der Spielerbank Platz nehmen durfte. Wie er selber einsah, war dies nicht sein eigentliches Betätigungsfeld, wir wollen aber nicht von einer Fehlbesetzung sprechen. Er gab sein bestes. Beim Gegner wurde die Mannschaft vom Co-Trainer „eingeschossen“, kann man aber nicht vergleichen, weil dieser Brasiliani-



scher Vizemeister war. Klaus hätte sich bei einem solchen Einsatz wahrscheinlich den Arm gebrochen". Als Motivationskünstler ist er außerhalb des Spielfeldes wertvoller (siehe Ergebnis). Zudem kam er nicht zum Fotografieren und auch der Live-Ticker wurde nur wenig informiert. Aber die größte Umstellung für Klaus war, dass er alle drei Sätze ruhig auf der Bank sitzen musste. Im ersten Satz hielt unsere Mannschaft gut mit (26:28), die beiden nächsten Sätze verloren wir klar. Die Mannschaft hatte einfach einen schlechten Tag. Schade für

das letzte Saisonspiel. Als die Spielerinnen den Bus betraten, wurde ihnen gleich Sekt serviert, was ihre Stimmung hob. Mit dem Bus fuhren wir noch in eine größere Pizzeria zum Abendessen. Dort wurde es, trotz des Spielausgangs, doch noch unterhaltsam. Auf der Heimfahrt wurden unsere Busvorräte weiterhin fest in Anspruch genommen. Nach und nach kehrte im Bus langsam Ruhe ein. Nach der letzten kleinen Pause ca. 250 km vor Stuttgart, schlief der ganze Bus. Es war amüsant zu sehen in welchen Lagen Menschen schlafen können, Jessica und Lucia schiefen Arm in Arm, Klaus und Vicky legten sich gleich auf den Gang überdacht von Füßen, usw.. Um 4.30 Uhr sind wir dann im Allianzstadion vorgefahren, jetzt fand eine herzliche Verabschiedung aller statt, es lief auch manche Träne die Wange herunter. Einige werden sich ja nie mehr sehen. Wir Fans danken für die Saison 05/2006 und wünschen allen Spielerinnen, vor allem denen, die nicht mehr für uns spielen, alles Gute für Ihre Zukunft und den Lesern unserer Fanberichte ebenso alles Gute, wir sagen: Tschüss bis zur nächsten Saison.

Blue Storm Cheerleader haben Cheerleader-Camp erfolgreich mit einem 2. Platz bei der Team-Challenge absolviert

Samstag 01.04.2006

Um 08.15 Uhr ging es mit 16 Jugend- und 5 Damen-Cheerleadern nach Holzgerlingen zum Cheerleader-Camp. Nachdem der Papierkram und das Check-In erledigt waren ging es um 10.00 Uhr mit den Warm-Ups los. Nachdem alle warm waren ging es gleich über zum Motions-Training (Armbewegungen). Dann wurde uns ein neuer Chant (Anfeuerungsrufe mit Bewegungen) beigebracht.

Danach gab es erstmal eine kleine Pause und es ging für 1 Stunde weiter mit Stunts. Es wurden alte Stunts perfektio-



niert und neue Stunts dazu gelernt. Ziemlich erschöpft aber dennoch von den bereits erzielten Erfolgen ging es dann um 13.00 Uhr in die Mittagspause. Um 14.00 Uhr ging es dann gestärkt und erholt weiter mit einem kurzen Warm-Up. Dann gab es 1 Stunde Tumbling-Training (Rad, Radwende Flick-Flack). Nach einer weiteren kurzen Pause wurde wieder gestuntet. Dann gab es eine Private Lesson, d.h. jedes Team bekam für 1 Stunde einen Coach von Elite, bei uns war es Tamara :o) und durfte gezielt das trainieren was es wollte. Unser Team hat die Stunde dafür genutzt, die Stunts und Pyramiden für die am Sonntag stattfindende Camp-Meisterschaft (Team-Challenge) auszusuchen und zu üben. Nach dieser Stunde gab es noch mal eine Review des Tages, es wurde der Chant noch einmal gemacht, der Tanz getanzt und die



Stunts wurden noch mal erklärt. Gegen 18.00 Uhr wurden wir dann entlassen und freuten uns alle auf eine heiße Dusche und die Pizza, die unsere Trainerin Nicole bestellt hatte. Gestärkt von der Pizza aber dennoch hundemüde rafften wir uns alle noch mal auf und gingen die Aufstellungen für den Tanz und die Stunts für die Camp-Meisterschaft noch mal durch und fielen erschöpft auf unsere Schlaflager in der Turnhalle.

Sonntag 02.04.2006

(Nach einer lobenswert ruhigen Nacht)

07.50 Uhr der Wecker klingelt und alle haben Muskelkater, aber ... Cheerleader sind keine Weicheier, also alles aufräumen, Sportklamotten anziehen, ab zum Frühstück und weiter geht's!



Um 10.00 Uhr Warm-up, danach Sprünge, ein neuer Cheer, Stunten und ... Mittagspause.

Um 14.00 Uhr ging es dann weiter mit dem Tumbling und um 15.00 Uhr ging es dann für 1 Stunde zur Private Lesson und zur Vorbereitung für die Camp-Meisterschaft. Der Chant wurde perfektioniert, der Tanz wurde noch mal durchgegangen und die Schlusspyramide wurde aufgebaut.

Etwas aufgeregt und mit gemischten Gefühlen ging es dann um 16.00 Uhr los. Unsere Gedanken in diesem Moment: „Hoffentlich steht alles!“, „Hoffentlich machen wir keinen groben Fehler!“ Es stand alles und wir hatten keine groben Fehler in unserem Programm.

Nach einer kleinen Pause und einer weiteren Review des Tages gab es um 17.00 Uhr die ersehnte Siegerehrung. Die Arbeit und der Muskelkater der letzten 2 Tage hatten sich gelohnt und wir kamen auf den 2. Platz.

Jubelnd wurde der Pokal entgegen genommen und erschöpft aber glücklich traten wir gegen 17.30 Uhr den Heimweg an!

„Ich bin stolz auf euch Mädels!“

Nicole Rück
Coach / Blue Storm Cheerleader

Die Blue Storm Cheerleader suchen noch Zuwachs!

Blue Storm Peewees (5 bis 10 Jahre)

Trainingszeiten: Montags in der Allianz-Turnhalle
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Blue Storm Juniors (11 bis 16 Jahre)

Trainingszeiten:
Dienstags in der Waldburgschule
17.15 Uhr bis 19.15 Uhr
Donnerstags in der Allianz-Turnhalle
17.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Blue Storm Cheerleader (ab 16 Jahre)

Trainingszeiten:
Im Moment jeden Samstag in der Sport Insel gegenüber von Allianz
14.45 Uhr bis 17.00 Uhr



Für Rückfragen kann man sich gerne jederzeit an Nicole Rück unter 0172/7634875 wenden, oder einfach mal im Training vorbeischauen.



Mit zwei unerwarteten Erfolgen kann die Tischtennis-Abteilung zum Abschluss der Saison 05/06 aufwarten: Die erste Mannschaft wurde Vizemeister in der Bezirksklasse Stuttgart und Pokalsieger in der A-Klasse, und die dritte holte in der Kreisklasse A ebenfalls die Vizemeisterschaft und steigt damit in die Kreisliga auf.

Erste Herren: Vizemeister und Pokalsieger

Nach dem Herbstmeistertitel konnten wir die ersten beiden Heimspiele der Rückrunde gegen Lokalrivalen SV Vaihingen I und II relativ klar gewinnen. Trotzdem sprach einiges dagegen, dass wir die Rückrunde als Meister würden beenden können: Der direkte Konkurrent VfL Wangen II hatte mit Harry Fischer einen starken Spieler aus dem Spitzenpaarkreuz der Landesliga in die zweite Mannschaft geholt, um dieser zum Aufstieg zu verhelfen. Außerdem standen uns noch ganze sechs Auswärtsspiele bevor, darunter auch das entscheidende Spiel in Wangen. Als dann auch noch klar war, dass uns Robert studienbedingt bei den meisten Rückrundenspielen fehlen würde, waren die Chancen auf die Meisterschaft trotz der drei Punkte Vorsprung auf Wangen auf ein Minimum gesunken. Schon im ersten Auswärtsspiel ohne Robert bei der SpVgg Neuwirtheim kassierten wir denn auch eine

knappe, aber verdiente 5:9-Niederlage. Somit führen wir mit nur noch einem Punkt Vorsprung zum entscheidenden Spiel nach Wangen. Auch dort fanden wir nie zu unserem Spiel, während vor allem das Wangener Spitzenpaarkreuz mit Fischer und Seel sehr stark spielte. Bei uns konnte hingegen nur das untere Paarkreuz mit Jochen und Sebastian überzeugen. So stand unterm Strich eine deutliche 3:9-Niederlage. Es war klar, dass Wangen in dieser Form keine weiteren Punkte mehr abgeben würde, und so kam es auch. Für uns ging es in der Folge nur noch darum, den zweiten Platz abzusichern, was aufgrund des Fehlens von Robert und des zeitweiligen verletzungsbedingten Ausfalls von Ollschwer genug war. Mit einem abschließenden 8:8 beim DJK Sportbund IV konnte das Ziel „Vizemeister“ aber erreicht werden – ein schöner Erfolg für die Erste, die trotz der vielen Ausfälle in jedes Spiel mit Siegeswillen ging und es nie am notwendigen Teamgeist fehlen ließ. An dieser Stelle sei auch noch einmal den vielen Ersatzspielern aus den unteren Mannschaften gedankt, die teilweise entscheidende Punkte für uns geholt haben. Zum Saisonabschluss stand dann noch ein besonderes Highlight für die Erste an: Mit lockeren Siegen bei Makkabi und SV Vaihingen III in den ersten beiden Runden sowie einem schwer erkämpften 4:2 beim SV Sillenbuch erreichten wir das Pokalendspiel in der A-Klasse, natürlich wieder gegen Wangen II. Die Allianz spielte hier mit Matze, Roland und München-Heimkehrer Robert, sowie Jochen, der im Doppel mit Roland eingesetzt werden sollte. Wangen setzte mit Harry Fischer und Werner Seel zwei der stärksten Spieler der abgelaufenen Punktrunde und mit Luyan Dong einen jungen Abwehler mit viel Potenzial dagegen. Die beiden ersten Einzel liefen wie erwartet: Roland nahm Harry Fischer zwar einen Satz ab, konnte aber in den anderen drei Sätzen wenig ausrichten, dann schaffte Matthias aber in vier knappen Sätzen gegen Seel den erhofften Ausgleich. Danach musste Robert im Duell der Dreier gegen

Luyan Dong an den Tisch. Eigentlich spielt Robert gut gegen Abwehr, aber gegen Dong machte er anfangs viele Fehler und gab die ersten beiden Sätze ab. Dann hatte er sich aber offenbar eingespült, spielte immer aggressiver und gewann nach vielen langen und sehenswerten Ballwechseln noch in fünf Sätzen. Im Doppel traf das in der Rückrunde noch ungeschlagene Allidoppel Jochen/Roland auf Fischer/Seel, die so in der Punktrunde nicht zusammen gespielt hatten. Jochen und Roland gewannen dann auch den ersten Satz relativ deutlich, verloren den zweiten, hatten dann aber im dritten wieder teilweise klare Führungen und beim 10:9 sogar Satzball. Aber insbesondere Fischer erwies sich in der Folge als zu stark und dominierte die folgenden Ballwechsel. Im vierten Satz ging dann nicht mehr viel für Jochen und Roland und so stand es nach dem Doppel 2:2. Im folgenden Spitzeneinzel versuchte Matze gegen Fischer alles, erreichte aber wie Roland nicht mehr als einen Satzgewinn – somit stand es 3:2 für Wangen, und Roland musste gegen Dong an den Tisch, gegen den er im entscheidenden Spiel in Wangen um die Meisterschaft nach 2:0 Satzführung noch unterlegen war. Wieder ging Roland 2:0 in Führung, und wieder konnte Dong mit seiner aggressiven Abwehr auf 1:2 verkürzen. Aber anders als in Wangen konnte Roland dieses Mal im vierten Satz die Störattacken von Dong kontrollieren und gewann den Satz knapp mit 11:9. Also 3:3 – und im letzten Einzel standen sich Robert und Werner Seel gegenüber. Der Wangener war nach seiner starken Rückrunde klar favorisiert, aber Robert konnte seine starke Leistung aus dem ersten Einzel wiederholen, drängte Werner vom Tisch und punktete dann sicher. Nach einer 2:0 Satzführung steigerte sich der Wangener, spielte selbst aggressiver und schaffte den Satzausgleich zum 2:2. Im fünften dominierte dann wieder Robert – jedenfalls bis zum 10:5. Danach holte Seel Punkt um Punkt bis zum 9:10 auf, zog dann einen Vorhand-Topspin in Roberts Vorhand, den

dieser mit einer typischen krachenden Robert-Vorhand unerreichbar diagonal versenkte. 11:9 im fünften für Robert – die Alli ist A-Pokalsieger 2006! Ein super Saison-Abschluss für die erste, der zum einen durch Matchwinner Robert und zum anderen wieder einmal durch eine starke Mannschaftsleistung ermöglicht wurde. Im Laufe der vier Pokalrunden kamen alle sechs Spieler zum Einsatz. Dabei ist vor allem auch die starke Leistung von Jochen im Halbfinale in Sillenbuch hervor zu heben, als er in zwei Einzeln und im Doppel ungeschlagen blieb. Wir freuen uns schon auf die Pokalverteidigung in der neuen Saison, in die wir mit einigen Rückkehrern verstärkt gehen werden.

Zweite Herren: Saison ohne Abstiegsnöte

Für die zweite geht eine relativ lockere Saison zu Ende, bei der eventuell aufkommende Abstiegsängste sich schon sehr bald erledigt hatten. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto belegen die Jungs um Abteilungsleiter Uli Reinöhl in der Endabrechnung den fünften Platz. Dass sie Tischtennis spielen können, haben sie nicht zuletzt bei vielen Einsätzen in der ersten unter Beweis gestellt. Vielleicht geht in der nächsten Saison ja sogar ein bissl mehr.

Dritte Herren: Aufstieg im zweiten Anlauf!

In der Nachspielzeit der Saison am 26.04.2006 um 22.15 Uhr war der Aufstieg der 3. Herrenmannschaft in die Kreisliga perfekt. Davor lag aber eine turbulente Saison. Gleich im ersten Spiel der Saison gab es Streitigkeiten über die Aufstellung von SV Fasanenhof. Dies zu klären, war am Ende Aufgabe eines Schiedsgerichtes, welches sich aber bis nach Ablauf der regulären Saison Zeit ließ mit Ihrer Entscheidung. Letztlich fiel die Entscheidung gegen uns aus und zwei bereits zugesprochene Punkte wurden wieder abgezogen. Trotzdem hatten



Hier die erfolgreichen Aufsteiger: Von links nach rechts: Michael Schlücker, Oliver Kaufmann, Jens Müsle, Thorsten Möger (verkörpert durch Oli Kleinbub), Manuel Malthaner, Donato Carlucci

wir alles noch selbst in der Hand. Denn unser schärfster Konkurrent Rot-Weiß Stuttgart hatte selbst auch noch ein Wiederholungsspiel außerhalb der Saison zu bestreiten. Sie legten mit einem knappen Sieg einen Tag vor unserem „Endspiel“ vor und lagen einen Punkt vor uns, aber mit dem deutlich schlechteren Spielverhältnis. Damit mussten wir mindestens einen Punkt im Auswärtsspiel gegen besagten SV Fasanenhof holen, da wir uns gegen Eichenkreuz leider mit einem Unentschieden das Leben unnötig schwer gemacht hatten. Fasanenhof war selbstverständlich bis auf das äußerste motiviert. Uns war klar, dass es Provokationen hageln würde, und so kam es auch. Aber wir ließen uns nicht aus der Ruhe bringen und zeigten an der Platte den notwendigen Biss und Willen zum Sieg. Bestätigung dafür war, dass alle sechs Fünf-Satz-Spiele für uns ausgingen. Um 22.15 Uhr war es dem Mannschaftsführer Michael Schlücker vorbehalten, den entscheidenden achten Punkt zu machen. Am Ende komplettierte Manuel Malthaner den 9:5-Sieg (30:28 Sätze) für TSV Georgii Allianz. Ich nutze hier die Chance, mich bei allen Zuschauern, welche eine tolle Unterstützung waren,

zu bedanken, aber im Besonderen bei meinen Mitspielern und Mannschaftskameraden: Thorsten Möger (wird uns leider verlassen – viel Erfolg im Ruhrgebiet), Jens Müsle (Der Knochenbrecher), Daniel Schimer (Die Noppe), Donato Carlucci (Die italienische Anti-Noppe), Manuel Malthaner (Der Techniker), Matthias Müller (Der Edeljoker), Oliver Kaufmann (Die Zukunft) und Helmut Hermann (Der Punktlieferant). Für die Zukunft in der Kreisliga wünsche ich mir wieder eine Truppe, die so zusammenhält wie diese vorgenannten Spieler – eine Mannschaft!

Vierte und Fünfte Herren: Abstieg unvermeidlich

Die vierte und fünfte Mannschaft kamen in der Kreisklasse A bzw. B nicht über den letzten Platz hinaus und müssen leider den Weg nach unten antreten. Schade, aber das hatte sich bereits in der Vorrunde für beide Mannschaften angeeutet. Trotzdem haben die beteiligten Spieler wertvolle Erfahrungen gesammelt und sich in im Laufe der Saison deutlich verbessert.

Erste Damen: Wieder Vizemeister

Und noch eine Vizemeisterschaft gibt es zu feiern: Auch die Damen um Moni Schweizer erreichten die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse, was wie bei den Herren leider nicht zum Aufstieg berechtigt. Trotzdem Gratulation an die Mädels zu über die gesamte Saison hinweg konstant guten Leistungen!

Zweite Damen: Dringeblichen!

Geradezu sensationell konnte sich die neuformierte zweite Damen bei ihrem Debüt in der Kreisliga behaupten, nachdem es nach der Hinserie noch gar nicht so gut aussah. Entscheidend war der knappe 7:5 Auswärtssieg in der Rückrunde beim direkten Konkurrenten TTC Stuttgart IV, bei dem das Stuttgarter TT-Urgestein Uschi Bihl gegen Karin Rother und Peggy Haase zweimal das Nachsehen hatte. Ein Riesenerfolg für unsere Mädels, den sie im nächsten Jahr sicher wiederholen können.

Vereinsmeisterschaft

Am 20.05.2006 fand die alljährliche Vereinsmeisterschaft statt. Erfreulich war wieder die rege Beteiligung mit 25 Einzelspielern. Dabei kam es zum erfreulichen Wiedersehen von „alten“ Bekannten, die diesen Termin immer wieder gern wahrnehmen (Marco Servey, Thomas Hahn). Leider gab es nur zwei Damenmeldungen, die selbstverständlich bei der Herrenkonkurrenz mit spielten. Für das leibliche Wohl war mit Brezeln und Getränken, gesponsert aus der Abteilungskasse, gesorgt. Die Einzelkonkurrenz gestaltete sich ähnlich wie im Vorjahr. Es kam zum Endspiel zwischen den zwei Topspielern Patrick Schamhorst und Kai Elsässer, die in der vergangenen Saison für TB Untertürkheim bzw. VfL Wangen an

den Start gingen, aber uns in der kommenden Saison wieder verstärken werden. Wie die letzten 3 Jahre zuvor, konnte sich am Ende Patrick „Seriensieger“ Schamhorst durchsetzen – Herzlichen Glückwunsch.

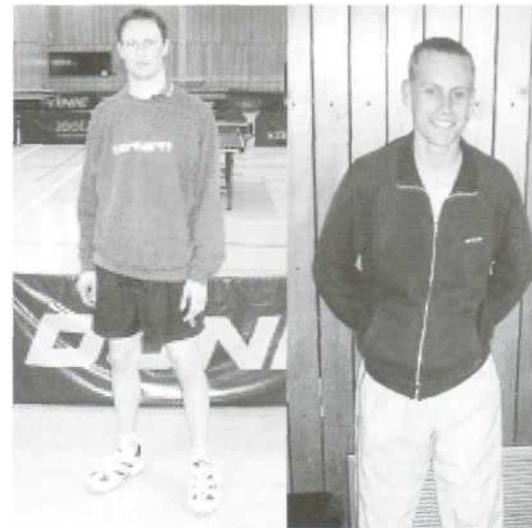
Den gemeinsamen 3-ten Platz belegten Matthias Schulze-Kadelbach und Sebastian Siegler.

Wie bereits Tradition, wurden die Doppel aus zwei Töpfen zusammen gelöst. Damit war für Spaß und Spannung gesorgt.

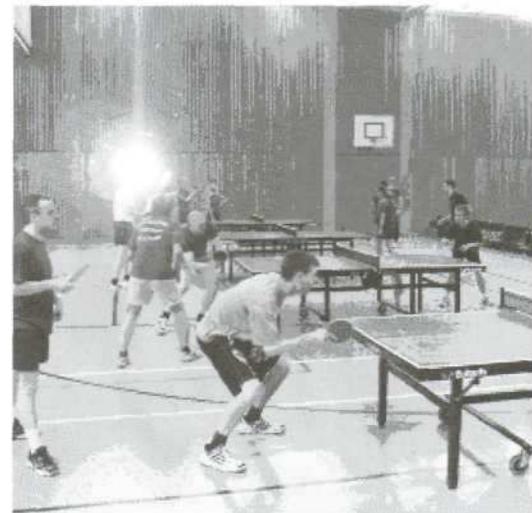
Im Finale mussten sich Michael Widmann und Michael Schlücker den Favoriten Kai Elsässer und Oliver Kaufmann geschlagen geben. Diese hatten auch bereits im Halbfinale das zweite Favoritenpaar Patrick Schamhorst und Donato Carlucci geschlagen, für die es am Ende für Platz 3 langte. Danach gab es ein gemütliches Zusammensein, das noch durch die Geburtstagsfeier von Oliver Kaufmann bereichert wurde – nochmals herzlichen Glückwunsch von allen.

Hier noch einige Impressionen von der Vereinsmeisterschaft:

Endspiel im Einzel: Kai gegen Patrick



Die Halbfinalisten: Matze und Sebastian



Volles Haus in der Alli-Halle bei der Doppel-Vorrunde



Vereins-Jubilare

50 Jahre

Helmut Kämmlie	01.07.1956
Rolf Walz	01.07.1956
Werner Abel	01.09.1956

45 Jahre

Harry Bolay	01.07.1961
Hermann Düchting	01.07.1961
Horst Knödler	01.07.1961
Ekkehard Voss	01.07.1961

30 Jahre

Dieter Widmann	01.07.1976
Helga Widmann	01.07.1976
Dietrich Dettke	01.08.1976
Max Hoffmeier	01.09.1976
Klaus Kern	01.09.1976
Thomas Kresse	01.09.1976
Karin Messerle	01.09.1976
Michael Messerle	01.09.1976
Rainer Messerle	01.09.1976

25 Jahre

Horst Handwerker	01.07.1981
Claus Martin	01.07.1981

Geburtstage

93 Jahre

Erich Müller	15.07.1913
Karl Eistetter	26.07.1913
Liselotte Eckardt	13.08.1913

91 Jahre

Heiz Vetter	05.07.1915
Gerhard Schmid	13.07.1915

90 Jahre

Erwin Maier	02.07.1916
Konrad Hellmich	11.07.1916
Ernst Hose	16.09.1916

89 Jahre

Ida Einicke	27.08.1917
-------------	------------

88 Jahre

Sonja Fischer	26.09.1918
---------------	------------

86 Jahre

Gerhard Hahn	07.07.1920
Erich Neef	18.07.1920
Georg Cantzler	25.07.1920

84 Jahre

Kurt Rudel	29.07.1922
Paul Hengel	29.08.1922

83 Jahre

Werner Morawietz	18.07.1923
Max Braun	26.08.1923
Josef Hatos	13.09.1923

82 Jahre

Theodor Buschhaus	05.07.1924
Siegfried Müllerschön	18.08.1924

81 Jahre

Hanns-Friedrich Gabe	19.07.1925
Walter Leichtle	01.09.1925
Hans Dieter Majuntke	02.09.1925
Heinz Röder	20.09.1925

80 Jahre

Dietrich Dettke	21.08.1926
Guenther Leonhardt	09.09.1926

75 Jahre

Isolde Dörr	03.07.1931
Armin Brillung	05.08.1931

70 Jahre

Hans Gottfried Beck	13.07.1936
Herbert Stoll	24.08.1936

65 Jahre

Siegfried Rose	02.07.1941
Heinz Weinerth	22.09.1941

60 Jahre

Friedbert Volk	05.07.1946
Brigitta Schleicher	14.07.1946
Friedrich Kuttner	06.08.1946
Karin Gärtner	15.08.1946
Birgit Braun	22.08.1946
Sieglinde Schleicher	31.08.1946
Hildegard Pfarr	06.09.1946
Peter Funk	07.09.1946
Marianne Fast-Nacitarhan	19.09.1946
Gerd Steinhilb	20.09.1946
Gertraude Harfst	23.09.1946
Friedwart Haug	25.09.1946

50 Jahre

Brigitte Sehring	02.07.1956
Hannelore Laun	28.09.1956



Vereins-Nachrichten

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 780 24 63, Fax 780 24 00,

Geschäftsführer: Helmut Sauer

Sprechzeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr

in der Geschäftsstelle im Allianz-Stadion, Telefon 780 24 63

email: geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-allianz.de.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),

Telefon 780 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 780 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller,

Köpferstraße 28, 70599 Stuttgart,

Telefon privat: 45 32 21

Fax privat: 45 32 21

Redaktion: Claus Ambrosius,

Beethovenstr. 9, 72649 Wolfschlugen,

Telefon privat: 070 22-535 38,

Geschäft: 663-3035,

claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:

Nr. 196 189 500 Dresdner Bank

(BLZ 600 800 00),

Nr. 2.245 052 BW-Bank (BLZ 600 501 01).

Schauen Sie mal rein:

Mutter/Kind-Gymnastik
Frauen-Gymnastik

Montag: 15.00 Uhr

Montag: 16.00 Uhr